



Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

Noch wenige Tage bis zum 6. März, dem Tag, an dem die Bürger*innen darüber entscheiden, ob endlich mehr für den Radverkehr in Kaarst geschieht, oder ob die Menschen wieder vertröstet werden.

Unsere digitale Informationsveranstaltung und die Veranstaltung der Stadt einen Tag später haben noch einmal gezeigt, dass CDU, Grüne und Verwaltung ein Täuschungsmanöver aufführen, um die Menschen zu irritieren. Das von der Stadt in Auftrag gegebene Mobilitätskonzept soll unverbindlich bleiben. Niemand bestreitet das.

Darum geht es also am 6. März: Wir haben ein gutes Konzept vorgelegt, das **VERBINDLICH** umgesetzt werden muss, wenn eine Mehrheit am 6. März es will.

Gelingt uns keine Mehrheit, werden wir auch in den nächsten Jahren mit einem unverbindlichen Konzept abgespeist, wie es bereits in der Vergangenheit war.

Diesen Unterschied müssen wir in den verbleibenden Tagen den Menschen in Kaarst sagen.

Werner Kindsmüller

Mobilitätskonzept: Eine Mogelpackung!

CDU, Grüne und Verwaltung behaupten, es gebe ein Mobilitätskonzept der Stadt, das eine bessere Alternative zu den Forderungen des Radentscheids darstelle. Zugegeben: auch der überarbeitete und am 22. Februar öffentlich präsentierte Entwurf des Ingenieurbüros Runge ist gut. In den meisten konkreten Maßnahmen besteht Übereinstimmung mit unseren Vorschlägen.

ABER: Bei dem öffentlich beworbenen Konzept handelt es sich um einen überarbeiteten Entwurf eines Verkehrsplanungsbüros im Auftrag der Stadt. Entscheidend ist aber, dass das Konzept **UNVERBINDLICH** ist und bleiben soll. Auch CDU-Vertreter räumen dies offen ein. Man werde die Einzelvorschläge prüfen und sehen, ob man dafür Geld im Haushalt einplanen könne. Der Radverkehr soll sich also wieder einmal hinten anstellen. Über die 8,7 Mio. € für den Straßenbau in diesem Jahr wird nicht diskutiert.

Bereits bei einem Gespräch, das der Lenkungskreis von *Kaarster for Future* am 9. Dez. 2021 mit CDU und Grünen geführt hat, wurde dieses Vorgehen deutlich:

Wir waren uns einig, dass eine große Schnittmenge zwischen den beiden Konzepten (Radentscheid und Mobilitätskonzept) besteht. Wir waren deshalb bereit, den Versuch eines Konsenses zu unternehmen und eine gemeinsame Lösung zu finden;

- ◆ Wir haben aber klar gemacht, dass das Konzept für **verbindlich** erklärt werden muss (Erhebung der Maßnahmen zum verbindlichen Bauprogramm durch Ratsbeschluss);
- ◆ Das Konzept mit einem **konkreten Umsetzungszeitplan** unterlegt sein muss;
- ◆ Die Umsetzung im Haushalt durch Einstellung **ausreichender Finanzmittel** abgesichert sein muss.

Alle drei Bedingungen haben die Fraktionsvorsitzenden von CDU und Grünen in diesem Gespräch – und später auch in der Sitzung des Rates am 16. Dez. - abgelehnt.

In der Informationsveranstaltung am 21. Februar, bei der auch einige CDU-Ratsmitglieder und—Vorstandsmitglieder anwesend waren, wurde nicht bestritten, dass das Konzept unverbindlich bleiben soll.

VERBINDLICH ist nur das Konzept des Radentscheids, wenn es am 6. März 2022 ein JA erhält. Bei einem Nein bleibt alles offen.

Kommt zur großen Fahrrad-Demo am Sa., 26. Februar, 11.00 Uhr

Mit einer Fahrrad-Demo durch Kaarst und Holzbütten leiten wir die Schlussphase unserer Kampagne für den Bürgerentscheid ein. Dabei auch: Radinitiativen aus Düsseldorf, Neuss, Mönchengladbach und Duisburg! Wir treffen uns um 11.00 Uhr auf dem Parkplatz Am Maubisshof.

Der WDR wird darüber berichten.

Wichtig: Medizinischen Mundschutz nicht vergessen!

Materialien für die Schlussphase

Folgende Materialien gibt es an den Infoständen oder können in größerer Anzahl angefordert werden über info@radentscheid-kaarst.de.

Flugblatt zum Mobilitätskonzept

Für die Schlussphase haben wir ein neues Flugblatt entwickelt, das den Unterschied zwischen dem Radentscheid und dem Entwurf des Gutachtens für ein Mobilitätskonzept erklärt.

DIN A 3- Motivplakat

Aufkleber mit Kampagnenmotiv

Vormerken:

Wir treffen uns zur Auswertung des Radentscheids am Fr., 11. März, 19.00 Uhr in der VHS Kaarst

Termine der nächsten Info-Tische

Sa., 26. Februar, Mi., 2. März und Sa. 5. März—jeweils von 9-12 Uhr auf dem Wochenmarkt in Kaarst.
In Vorst finden am Do., 24. Febr. (17.00 Uhr) und am Sa. 5. März (9.30-11.30) vor REWE Infostände statt.

Wichtige Termine im März und April

Fr. 11. März, 19.00 Uhr

Plenum Kaarster for Future: Auswertung des Radentscheids und Planung der nächsten Maßnahmen

Fr. 25. März

Globaler Klimastreiktag. Das nähere Programm für Kaarst steht noch nicht fest.

Di., 5. April, 18.00 Uhr

Einwohnerversammlung der Stadt zu den Parkhausplänen
(Näheres steht noch nicht fest)

Bürgermeisterin ignoriert „Kaarster for Future“

Am 21. Dezember hat der Lenkungskreis von KfF die Bürgermeisterin in einem Brief gebeten, Falschbehauptungen in einer Vorlage für den Stadtrat zu korrigieren. Darin wurde behauptet, dass einige der im Radentscheid vorgesehenen Maßnahmen rechtlich nicht umsetzbar seien. Bis heute verweigert die Bürgermeisterin eine Antwort und eine Korrektur. Vielmehr werden die Falschbehauptungen wiederholt.

Auch Schreiben vom 7. Februar und vom 16. Februar wurden nicht beantwortet. Stattdessen verbreitet Frau Baum auf den Seiten der Stadt weiterhin Falschmeldungen über den Radentscheid.

Ohne Moos nichts los! - Bitte spendet!

Spenden könnt ihr:

Direkt über unsere Homepage: (**Secure donation**)
<https://radentscheid-kaarst.de>

Einfach über **PayPal**:

Oder durch Überweisung auf Girokonto DE21 3055 0000 0093 6122 32 (Spende Radentscheid)



Scannen. Zahlen. Fertig!

Inhaltlich verantwortlich: Werner Kindsmüller

M: kindsmueller@radentscheid-kaarst.de

T: 0151-2880 4294

Y: Postfach 101 201, 41544 Kaarst

W: www.radentscheid-kaarst.de

F: <https://www.facebook.com/kaarsterforfuture>